



Inhaltsverzeichnis:

1. Aus dem STTV

- Beiratsbeschlüsse
- Jugendsport
- SV Ottenau Aufstieg in die 2. Bundesliga
- Bronze für Theresa Lehmann bei DEM
- Tag des Talents

2. Aus den Bezirken

- Bodensee, Ortenau

Termin der Mitgliederversammlung: 13. Juli 2013

1. Aus dem STTV

Beiratsbeschlüsse vom 20.04.2013

Auf seiner Sitzung vom 20.04.2013 hat der Verbandsbeirat folgende Änderungen beschlossen:

Sportordnung

A 7.2

Der jährlich erscheinende Terminplan ist von allen Mitarbeitern des Verbandes grundsätzlich einzuhalten.
[Anpassungen/Ergänzungen sind zulässig.](#)
Bezirke können abweichende Pläne erstellen, soweit keine übergeordneten Termine entgegenstehen.

D 23.2

Mannschaftsübergreifend soll ein Spieler, der mehr als 50 TTR-Punkte (TWB- Toleranzwert mannschaftsübergreifend) stärker bewertet ist als der TTR-schwächste Spieler einer oder mehrerer oberen Mannschaft(en), vom Verein in der oberen Mannschaft aufgestellt werden. Erfolgt das nicht, so ist der Spieler für alle oberen Mannschaften des Vereins zu sperren. Erfolgte eine derartige Sperre zu Beginn der Vorrunde, so darf er [auch](#) in der Rückrunde vom Verein nicht in [oberen Mannschaften](#) aufgestellt und [dort](#) auch nicht als Ersatz eingesetzt werden.

D 27.5

In Nr. D 27.5 der Sportordnung wird der Klammerzusatz im letzten Absatz gelöscht:
„Vom Antragsteller ist nach Genehmigung eine Bearbeitungsgebühr laut Gebührenordnung des STTV ([50% der Mannschaftsmeldegebühr](#)) an die zuständige Kasse zu entrichten.“

D 35.5

An einem jährlich neu zu bestimmenden Wochenende nach Ende der Rundenspiele wird die Relegation folgendermaßen ausgetragen:

35.5.1 Relegation zur Verbandsliga der Damen und Herren:

Die Zweiten der Landesligen spielen „jeder gegen jeden“ den Herausforderer gegen des 8. der Verbandsliga aus. Die Spiele finden am Samstag, ab 10:00 Uhr statt. Die Spielreihenfolge wird vom Spielleiter der Verbandsliga zuvor ausgelost.

Der Sieger hat das Recht, am Sonntag, 14:00 Uhr, das Relegationsfinale gegen den 8. der Verbandsliga zu spielen. Heimrecht hat der Verbandsligist. Sollte dieser keine Halle stellen können, erhält der Herausforderer das Heimrecht.

35.5.2 Relegation zur Landesliga der Damen und Herren:

Die beiden 2. der Bezirksligen spielen um das Recht, das Relegationsfinale gegen den 8. der jeweiligen Landesliga zu bestreiten. Das Vorspiel der Bezirksligazweiten findet am Samstag ab 10:00 Uhr statt, anschließend findet das Finale statt.

35.5.3 Jede Mannschaft kann auf Wunsch unabhängig vom Spielplan nach Ende eines Spieles vor dem nächsten Spiel eine 30-minütige Pause in Anspruch nehmen

35.5.4 Die **Relegation innerhalb der Bezirke** regeln die Bezirke selbst.

35.5.5 Die dann noch für einen Relegationsplatz in Frage kommenden Vereine haben dem verantwortlichen Spielleiter der Verbands- und Landesligen, innerhalb der Bezirksrelegation dem Bezirksvorsitzenden, zum 01.04. verbindlich schriftlich oder per Mail mitzuteilen, ob sie bei Erreichen eines Relegationsplatzes an der Relegation teilnehmen oder nicht. Geht keine Meldung fristgerecht ein, so wird das als Verzicht auf die Teilnahme gewertet.

35.5.6 Die Spielpläne der Relegationsspiele werden den dann noch in Frage kommenden Vereinen jeweils zum 08.04. mitgeteilt.

35.5.7 Erscheint eine Mannschaft nicht zum angesetzten Relegationsspiel, so werden alle ihre Spiele 9:0 bzw. 8:0 für den antretenden Gegner gewertet.

Anstelle der jetzigen Nr. D 35.5 wird die obige Bestimmung neu eingeführt, die bisherigen Nrn. D 35.5 und D 35.6 werden zu Nr. D 35.6 und D 35.7

Die Änderungen der Sportordnung treten am 22.04.2013 in Kraft.

Die geänderte Sportordnung steht auf der Verbandshomepage als Download zur Verfügung. www.sbtv.de

Weitere Änderungen

Gebührenordnung

Es wird als Nr. VII neu eingefügt:

VII. Spielnachverlegungsgebühr

	<u>Damen und Herren</u>
• Badenliga	50 Euro
• Verbands- und Landesliga	40 Euro
• Bezirksklassen	30 Euro
• Kreisklassen	20 Euro
• Senioren	15 Euro
• Jugend	10 Euro

Die bisherigen Nrn. VII ff werden Nr. VIII ff

Inkrafttreten: 01.07.2013

XI Verbandslehrgänge und Trainer Aus-und Fortbildung

Folgende Änderungen wurden beschlossen:

C – Trainerausbildung	350.- €
C – Trainerausbildung (für Mentoren, D-Trainer mit Zusatzqualifikation Kindersporttrainer)	300.- €

Inkrafttreten: 01.01.2014

Ehrenordnung

§ 5, § 9, Nr.1u.3, § 11 (geänderte Ehrenordnung steht auf der Verbandshomepage als Download zur Verfügung).

Inkrafttreten: 01.07.2013

Jugend sport

STTV - Jugendausschuss

Auf der Sitzung des STTV-Jugendbeirates am 19.04.13 wurden folgende Mitglieder des Jugendausschusses für weitere zwei Jahre gewählt:

Stv. Ressortleiterin Jugend	Katrin Faller
Ressortleiter Mannschaftssport	Daniel Siegele
Ressortleiter Einzelmeisterschaften	Dirk Morat
Ressortleiter Ranglisten	Simone Eise

Der Vizepräsident Jugend wird von der STTV-Mitgliederversammlung am 13.Juli 2013 gewählt.

Südbadische Mannschaftsmeisterschaften U15 und U18

Die Südbad.Mannschaftsmeisterschaften werden am Samstag, 4.Mai 2013 an folgenden Orten ausgetragen:

Jungen U15 Iffezheim (RAB)
Jungen U18 Freiburg (BRG)
Mädchen U15 St. Georgen (SWW)
Mädchen U18 Iffezheim (RAB)

Teilnahmeberechtigt ist jeweils eine Mannschaft pro Bezirk. Die Sieger qualifizieren sich für die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften am 9. Juni 2013 in Wehr.

Verbandsliga Jungen u. Mädchen U18, Landesligen Jungen 1 - 3

Vereine deren Mannschaft in einer der Verbandsligen oder Landesligen spielen möchte, müssen diese bis zum 1. Juni an den Ressortleiter Jugendsport ihres Bezirkes und zusätzlich an den Ressortleiter Mannschaftssport des STTV Daniel Siegele (danielsiegele@googlemail.com) melden. Über die Aufnahme in die Verbandsliga oder in eine der drei Landesligen entscheidet der Jugendausschuss des STTV.



Jugendfreigabe als Stammspieler

Für die Freigabe von Jugendlichen für den Mannschaftssport bei den Erwachsenen gelten im Bereiche des Südbadischen TTV weiterhin die unten aufgeführten Regelungen:

Für die Freigabe müssen die Jugendlichen eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Mädchen und Jungen, die nicht mehr der U15-Altersklasse angehören.
- Mädchen und Jungen, die sich für die STTV-Top16-Rangliste der U15 oder U14 qualifiziert haben oder davon freigestellt sind.

Weitere Freigaben können auf Antrag vom Jugendausschuss des STTV genehmigt werden. Spielstarke U15/U14-Mädchen und -Jungen, die von einem anderen Mitgliedsverband zu einem Verein des STTV wechseln, können auf Antrag die Freigabe als Stammspieler in einer Damen- bzw. Herrenmannschaft erhalten.

Jeder Verein erhält auf Antrag bis zu zwei Jugendfreigaben, wenn er für die Dauer der Freigabe mit mindestens einer Mädchen- oder Jungen-Mannschaft am Spielbetrieb teilnimmt. Für jeden weiteren Jugendlichen, der eine Freigabe erhalten soll, muss jeweils eine weitere Mädchen- bzw. Jungenmannschaft am Rundenspielbetrieb teilnehmen.

Bei Jugendfreigaben für den Mannschaftssport werden Mädchen und Jungen, die sich für die STTV-Top16-Rangliste qualifiziert haben oder freigestellt wurden, nicht auf die notwendige Anzahl der Jugendmannschaften des betreffenden Vereins angerechnet. Voraussetzung bleibt allerdings, dass der Verein mindestens eine Mannschaft am Jugendspielbetrieb teilnehmen lässt.

Einsatzbedingung

Die freigegebenen Jugendlichen müssen ihrer Spielstärke entsprechend als Stammspieler in Damen- bzw. Herrenmannschaften aufgestellt werden. Die Mannschaft, in der Jugendliche eingesetzt werden sollen, muss bei den Damen und Herren mindestens in den zwei höchsten Spielklassen des Bezirks spielen bzw. es muss sich um die 1. Mannschaft des Vereins handeln.

• Stammspieler

Für den Antrag ist grundsätzlich das offizielle, gebührenpflichtige Formular des STTV zu verwenden. Die Erlaubnis der Erziehungsberechtigten ist auf dem Antrag nachzuweisen. Der vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllte Antrag ist bis zum **10. Juni für die Vorrunde** und bis zum 10. Dezember für die Rückrunde **bei dem jeweiligen Ressortleiter Jugendsport des Bezirks einzureichen**.

- Der Ressortleiter Jugendsport des Bezirks prüft den Antrag und leitet ihn bis zum 15. Juni bzw. 15. Dezember zur Genehmigung an den Vizepräsidenten Jugendsport des STTV weiter. Die Freigabe wird vom Vizepräsidenten Jugendsport des STTV erteilt.

Für die Anträge ist das offizielle Formular zu verwenden. Dieses kann auf der Homepage des Verbandes heruntergeladen werden. Zusätzlich ist in click-TT unter Spielberechtigungen der „Antrag auf Spielberechtigung für den Erwachsenensport“ anzulegen. Das Formular das aus click-TT ausgedruckt werden kann entspricht nicht dem offiziellen Antragsformular. Bitte nicht verwenden.

Verspätet eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Mädchen und Jungen Stichtage Saison 2013/2014

Mannschaftsmeisterschaften und Einzelmeisterschaften

U 18 Jungen und Mädchen	01.01.1996 – 31.12.1998
U 15 Jungen und Mädchen	01.01.1999 – 31.12.1999
U 14 Jungen und Mädchen	01.01.2000 – 31.12.2000
U 13 Jungen und Mädchen	01.01.2001 – 31.12.2001
U 12 Jungen und Mädchen	01.01.2002 – 31.12.2002
U 11 Jungen und Mädchen	01.01.2003 und jünger

Veranstaltungs-Ausschreibung Jugend bis Juli 2014

Baden-Württembergisches Ranglistenqualifikationsturnier U13

Termin:	1 Tag - Sonntag, 29. September 2013
Ausstattung:	5 Tische (möglichst in Boxen), Zählgeräte und Schiedsrichtertische vom Verein
Teilnehmer:	20: je 10 Mädchen und Jungen in 2 Jahrgangsguppen
Versorgung:	Turnierverpflegung
Unterstützung:	Zuschuss 200 €, Medaillen, Urkunden, Bälle und Startnummern von TT Baden-Württemberg, OSR stellt der STTV
Bereitstellung:	Turnierleitung

Baden-Württembergische-Einzelmeisterschaften U13

Termin:	1 Tag - Sonntag, 19. Januar 2014
Ausstattung:	12 Tische, Boxen, Zählgeräte und Schiedsrichtertische vom Verein
Teilnehmer:	48: je 24 Mädchen und Jungen der Altersklasse U13
Versorgung:	Turnierverpflegung, evtl. Übernachtungen
Unterstützung:	Zuschuss 300 €; Medaillen und Urkunden von TT Baden-Württemberg; OSR und Tischschiedsrichter stellt der STTV
Bereitstellung:	Turnierleitung
Erwünscht:	Pokale und/oder Preise für die Plätze 1-3

Baden-Württembergisches-Ranglistenturnier Top16 Jahrgangsklasse U13

Termin: 2 Tage - Samstag/Sonntag, 12. und 13. Juli 2014
Ausstattung: 8 Tische (möglichst in Boxen) und Zählgeräte und Schiedsrichtertische vom Verein
Teilnehmer: 32: je 16 Mädchen und Jungen
Versorgung: Übernachtungen; Turnierverpflegung
Unterstützung: Zuschuss 400 €; Medaillen und Urkunden von TT Baden-Württemberg; OSR und Tischschiedsrichter stellt der STTV
Bereitstellung: Turnierleitung
Erwünscht: Pokale und/oder Preise für die Plätze 1-3

Für die oben genannten Turniere auf Baden-Württembergischer Ebene sind wir ausrichtender Verband.
Wir suchen immer noch Vereine die Interesse an einer der genannten Veranstaltungen haben.
Weitere Infos beim Vizepräsidenten Jugend Alexander Heißler.

SV Ottenau gewinnt Aufstiegsspiel in die 2. Bundesliga TTC Zugbrücke Grensau II – SV Ottenau 5 : 9



Der SV Ottenau spielt in der nächsten Saison in der 2. Bundesliga. Es war Schlag 17:30 Uhr als Daniel Weiskopf mit seinem zweiten Matchball gegen Christopher Simonis die Westerwälder in die Regionalliga katapultierte. Es war der Punkt zum 8:5 für Ottenau, die gleichzeitig nach Sätzen uneinholbar mit 32:21 in Führung lagen. Beflügelt durch die Begeisterung, die vom eigenen Anhang durch die Halle wogte, setzte Lukas Mai mit seinem 3:1-Sieg gegen Pierre Alexander Burger den Schlusspunkt zum verdienten 9:5-Erfolg.

Beide Teams lieferten sich vor rund 120 Zuschauern (die meisten kam aus Ottenau) gleich zu Spielbeginn den erwarteten heißen Fight. Grensau wollte den Abstieg mit aller Macht verhindern, die Murgtäler mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga ein weiteres Highlight für die Vereinsgeschichte liefern.

Grensau sicherte sich durch seine beiden Spitzenspieler Alberto Minos/Alvaro Robles durch einen ungefährdeten 3:0-Erfolg über Jörg Kühnberger/Lukas Mai die 1:0-Führung. Yong Fu/Dimitrij Mazunov schlugen mit einem 3:1-Erfolg gegen Dennis Müller/Marian Schug erfolgreich zurück. In der dritten Doppelauswechslung sahen Daniel Weiskopf, der gemeinsam mit Ersatzmann Kresimir Vranjic für einen Ottenauer Doppelvorteil sorgen sollte, lange Zeit wie die sicheren Sieger aus. Doch der 2:0-Satzvorteil entglitt den beiden. Im vierten Durchgang hatten beide das Pech, dass Weiskopf's Vorhandball bei 10:9-Vorteil vom Netz neben der Tischtennisplatte auf dem Boden landete. Ein vergebener Matchball, der mit der 10:12-Niederlage und dem 9:11 Satzverlust im Entscheidungssatz zum 1:2-Rückstand bestraft wurde.

Im vorderen Paarkreuz wurden die Punkte geteilt. Fu lieferte sich gegen Mino einen offenen Schlagabtausch. Nach vier umkämpften Sätzen, in denen Fu beim 11:6, 10:12, 11:7 und 9:11 leichte Vorteile für sich hatte, folgte ein dramatischer Satz, der nichts für schwache Nerven war.